Die Contextual Task Analysis im Usability Engineering Lifecycle dient zur Aufgabenanalyse eines Projektes, in dem bereits ein bestimmtes System identifiziert, definiert und im Anwendungsbereich einbezogen wurde. Sie ist am besten geeignet, wenn bereit eine Reihe von Funktionen identifiziert wurden. Hierbei bezieht sich der Anwendungsbereich auf den Diabetes mellitus in Bezug auf Ernährung, Sport und Kommunikation unter Betroffenen. Als identifizierte Funktionen dienen die bereits erfassten funktionalen Anforderungen.

Zudem setzt die Contextual Task Analysis das Verstehen aktueller Arbeiten der Benutzer voraus, um diese mit einem System optimal unterstützen zu können. Um diese aktuellen Arbeiten der Benutzer verstehen zu können, werden im weiteren Verlauf mehrere Hierarchische Task Analysis zu aktuellen Arbeitsprozessen der Benutzer in den verschiedenen Anwendungsbereichen erstellt. Hierbei können Erkenntnisse der Arbeit der Benutzer in ihrem tatsächlichen Arbeitsumfeld aus der durchgeführten Evaluation in der Analyse mit einfließen. So wird ein benutzerzentriertes Arbeitsmodell, wie es gegenwärtig von den Benutzern ausgeführt wird, erhalten.

Um bei der Entwicklung eines Systems ein optimales user interface zu erhalten, sind drei Ziele essentiell:

* Ermöglichung eines kraftvollen und effizienten Arbeitsprozesses
* Eine Neugestaltung der Arbeitsprozesse zur effektiven Unterstützung der identifizierten Projektziele
* Minimaler Aufwand beim Erlernen der neuen Aufgaben, indem das zu entwickelnde System vorhandenes Aufgabenwissen der Benutzer so weit wie möglich nutzt und die Maximierung der Effizienz und der Effektivität, indem die kognitiven Einschränkungen und Fähigkeiten des Menschen in Kontext ihrer tatsächlichen Aufgaben berücksichtigt werden.